



## Wir mögen es bunt

### **Graffitis sind schön – an der richtigen Stelle!**

Zumindest manche und solange sie nicht an der eigenen Hauswand auftauchen. Aber was tun, wenn doch mal ein Sprayer sich an Ihrem Gebäude verewigt hat? Moderne Oberflächentechnologien können Ihnen helfen. Spezielle Beschichtungen verhindern, dass die aufgesprühte Farbe mit der Oberfläche reagiert und sich dauerhaft mit ihr verbindet. Die Farbe lässt sich so deutlich leichter wieder entfernen. In Münster arbeiten Forscher und Unternehmen Hand in Hand bei der Entwicklung alltagstauglicher Oberflächenbeschichtungen.

### **Farblich immer up to date...**

Welche Farben werden unsere Autos zukünftig haben? In Münster weiß man das immer schon einige Jahre vorher. Seit 2008 unterhält die hier ansässige BASF Coatings AG das europaweit erste Color Design Studio der Lackindustrie. Designer und Forscher spüren dort aktuelle Farbtrends auf und entwickeln jedes Jahr etwa 20 neue, sogenannte Schlüsselfarben für die Automobilindustrie. Die Farbtrend-Prognosen der BASF Coatings Design-Experten werden weltweit wahrgenommen und beeinflussen das Design nicht nur im Fahrzeugbau. Lacke und Farben der Zukunft – made in Münster.

## Oberflächentechnologie in Münster

Als Oberflächentechnologien werden verschiedenste Verfahren zur Veränderung der Eigenschaften von Oberflächen verstanden. Im Kern gibt es zwei grundlegende Verfahren: einerseits die Beschichtung von Oberflächen (Anstrich, Lackierung, Tauchen), andererseits die Veränderung der Oberflächeneigenschaften (Härten, Oxidierung, Lasermarking).

In Münster ist die Branche stark geprägt von der Präsenz großer Lack- und Farbproduzenten. Diese stellen Lacke und Farben für unterschiedliche Anwendungen (Fahrzeuglacke, Holzbeschichtungen, Wandfarben) her und gehören zu den Marktführern ihrer Branche. Mit mehr als 4.000 Beschäftigten und einem Umsatz von 3 Milliarden Euro stellen diese Unternehmen die größte Industriebranche in Münster dar.

Mit der Oberflächenanalytik im Mikro- und Nanobereich hat sich in Münster in den letzten Jahren ein Schwerpunkt im Bereich der technologischen Dienstleistung herausgebildet. Im Umfeld der Forschungen am Center for Nanotechnology (CeNTech) und den Fachbereichen Chemie und Physik der Universität Münster hat sich eine hoch innovative Szenerie kleiner und mittelständischer Unternehmen entwickelt. Diese befassen sich vor allem mit Technologien zur nano- und mikroskaligen Analyse und Beeinflussung von Oberflächenbeschaffenheiten. Der Großteil dieser Unternehmen

ist im Innovationsviertel in unmittelbarer Nachbarschaft zu den naturwissenschaftlichen Fachbereichen der Universität und dem CeNTech ansässig.

### Wissenschaftliche Infrastruktur in Münster

- Institut für Festkörpertheorie, Universität Münster
- Institut für Materialphysik, Universität Münster
- Physikalisches Institut, Universität Münster
- Institut für Anorganische und Analytische Chemie, Universität Münster
- Organisch-Chemisches Institut, Universität Münster
- Center for Nanotechnology (CeNTech)
- Fachbereich Chemieingenieurwesen, Fachhochschule Münster



Ihr Ansprechpartner  
**Martin Gründkemeyer**  
Branchenentwicklung Oberflächentechnologie  
Tel: 0251 980-1125  
gruendkemeyer@technologiefoerderung-muenster.de



## Netzwerk Oberfläche NRW

Die chemische Industrie gehört in Nordrhein-Westfalen zu den bedeutsamsten Industriezweigen. Im Segment Coatings (Rohstoff-, Pigmenthersteller und Produzenten von Lacken, Farben und sonstigen Oberflächen) nimmt die Branche eine bundesweite Spitzenstellung ein. Das Land Nordrhein-Westfalen möchte diese Stärke gezielt weiter ausbauen und hat das Netzwerk Oberfläche NRW ins Leben gerufen. Die Technologieförderung Münster GmbH gehört zu den Koordinatoren des Netzwerkes und betreut die Aktivitäten im Raum Münsterland und Ostwestfalen/Lippe.

### Ziele vom Netzwerk Oberfläche NRW:

- Vernetzung der regionalen Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung und Politik
- Fachlicher Austausch (Technologietransfer)
- Anstoß und Begleitung von Innovationsthemen
- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der teilnehmenden Akteure
- Stärkung der Wahrnehmung der Oberflächentechnologie in Politik und Öffentlichkeit
- Aufbau und Sicherung nachhaltiger Strukturen
- Unterstützung der Gründung und Ansiedlung von Unternehmen aus dem Bereich der Oberflächentechnologie